Thomas von Steinaecker und Barbara Yelin

Der Sommer ihres Lebens

1: Ein Tag ist ein Jahr ist ein Leben











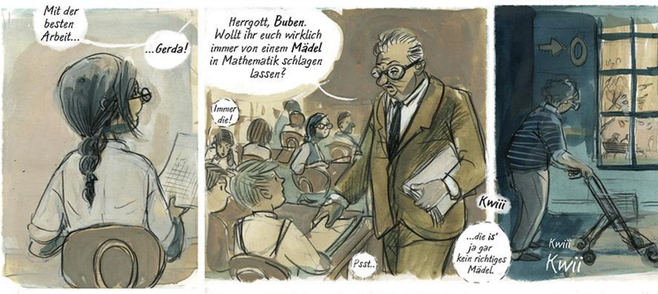
Thomas von Steinaecker und Barbara Yelin

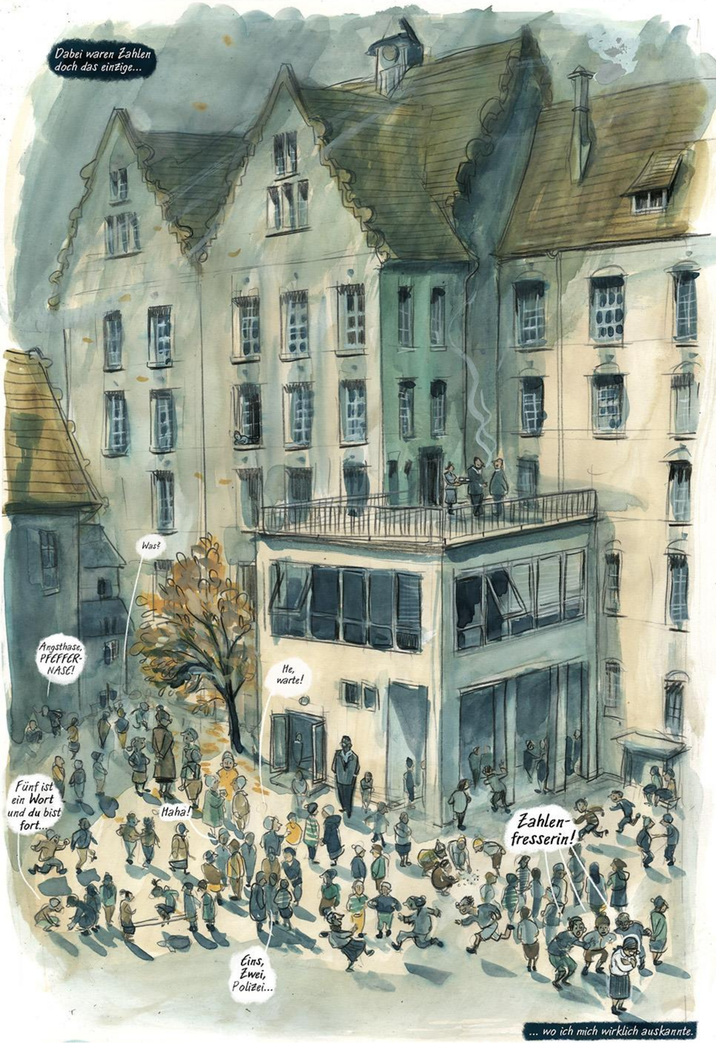
Der Sommer ihres Lebens

2: Haus mit schwarzen Zimmern

















Thomas von Steinaecker und Barbara Yelin

Der Sommer ihres Lebens

3: Was geschrieben steht







Thomas von Steinaecker und Barbara Yelin

Der Sommer ihres Lebens

4: Unsichtbar













Thomas von Steinaecker und Barbara Yelin

Der Sommer ihres Lebens

5: Die Ich-Formel









Thomas von Steinaecker und Barbara Yelin

Der Sommer ihres Lebens

6: Die Roboterin























Thomas von Steinaecker und Barbara Yelin

Der Sommer ihres Lebens

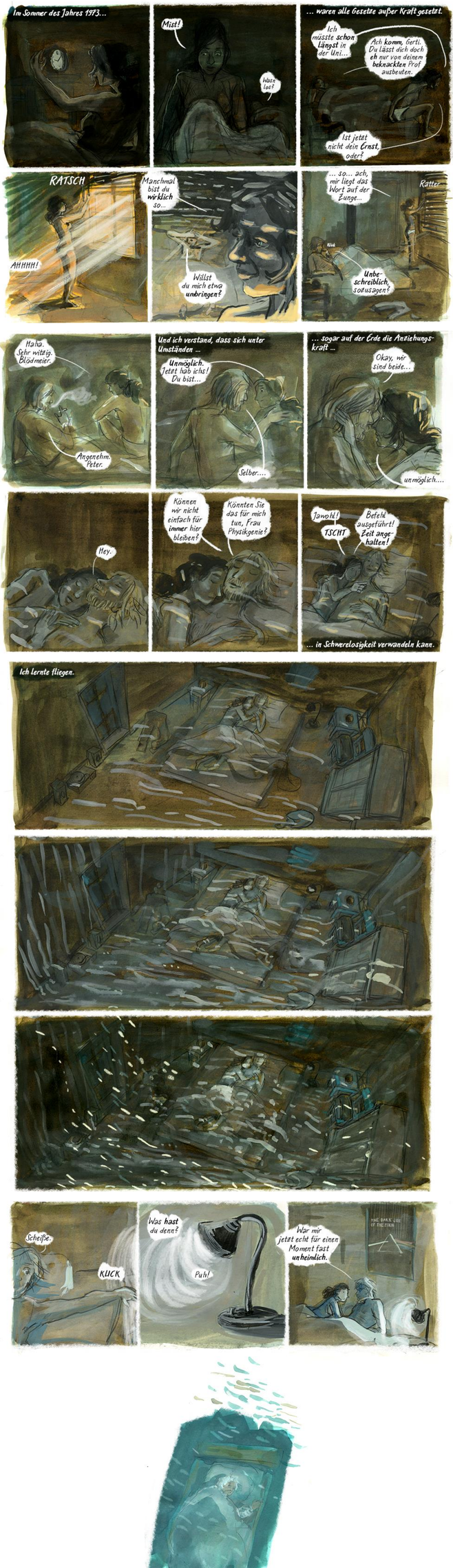
7: Flugbahnen



Thomas von Steinaecker und Barbara Yelin

Der Sommer ihres Lebens

8: Schwerelosigkeit



Thomas von Steinaecker und Barbara Yelin

Der Sommer ihres Lebens

9: Die Logik der Liebe



















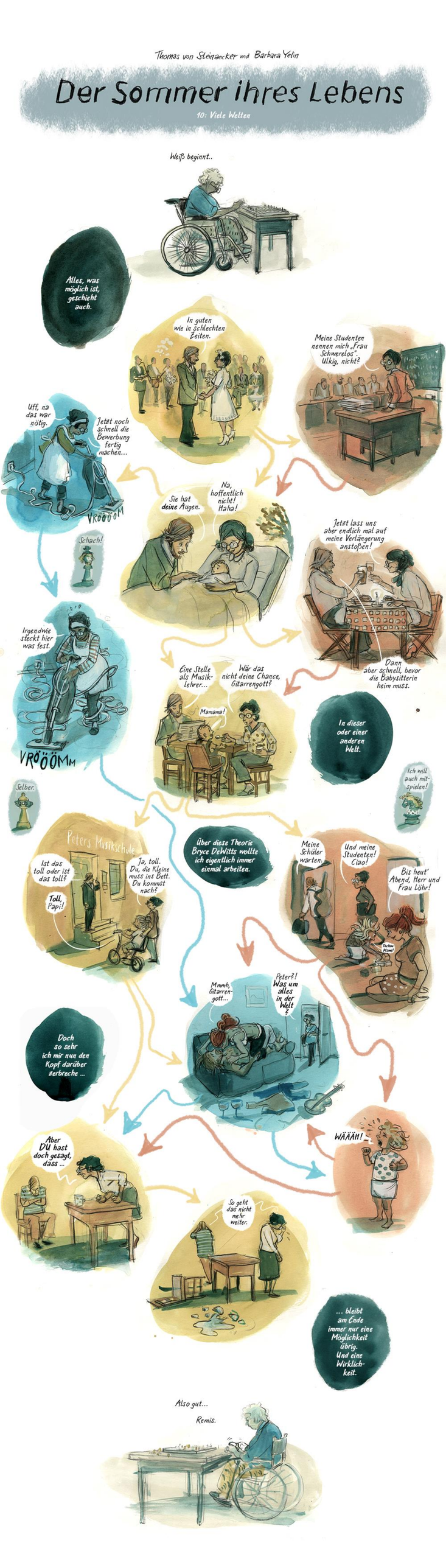




Thomas von Steinaecker und Barbara Yelin

Der Sommer ihres Lebens

10: Viele Welten



Thomas von Steinaecker und Barbara Yelin

Der Sommer ihres Lebens

11: Von heute auf morgen

Nach der Scheidung...

Ich komme gleich wieder, Frau Wendt.

Ist gut.

... war ich sehr auf Trab.

Warten Sie auch auf den Bus?

Vielleicht muss ich es anders sagen:

Bitte?

Ich HIELT mich auf Trab.

Wir kennen uns, oder?

Nahm Computerkurse. Las die aktuelle Forschungsliteratur.

Ich glaube nicht... nein.

Und setzte jene Karriere fort, die ich wegen Peter und unserer kleinen Tini unterbrochen hatte.

Bitte vielmals um Entschuldigung. Sie müssen wissen: Ich vergesse Sachen.

Ich ging wieder an die Uni.

Als Privatdozentin.

Also eigentlich – alles.

Ich fühlte mich so glücklich wie schon lange nicht mehr.

War das eben Ihre Tochter?

Peter sah ich nur noch selten.

Ach, nein. Meine Tochter ... sie wohnt in Lübeck. Aber sie kann nur selten hierher ...

Das letzte Mal bei Tinis Hochzeit.

Verstehe.

„Ich würde **echt soooo gerne** kommen, Papi, aber ich schaffs **leiderleider** gerade nicht.

Du weißt schon, die lange **Fahrt**...

...und der Kleine ist schon wieder **krank**..."

Kurz darauf ist er ja an einem Herzinfarkt gestorben.

Genau!

Aber woher ... **wissen** Sie das alles?

Acht Jahre ist das mittlerweile her.

Weil... **mein** Sohn... ich... was? Ach... jetzt weiß ich es nicht mehr.

Ich vergesse Sachen...

Schon vergessen?

In letzter Zeit fehlt er mir plötzlich sehr.

Ich heiße übrigens Jörg.

Gerda.

Thomas von Steinaecker und Barbara Yelin

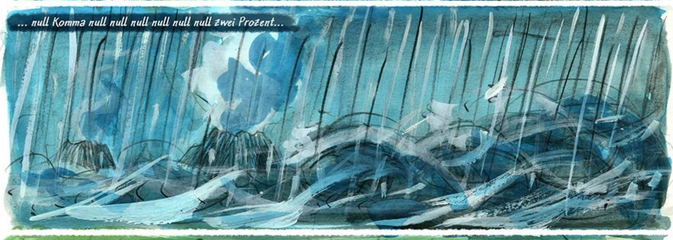
Der Sommer ihres Lebens

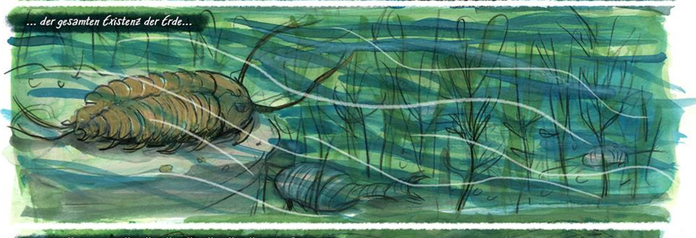
12: Das Glück der Unwahrscheinlichkeit

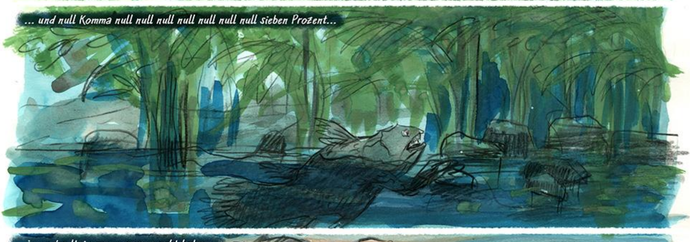














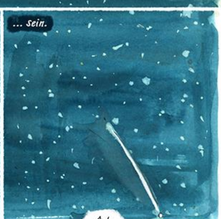














Thomas von Steinaecker und Barbara Yelin

Der Sommer ihres Lebens

13: Lichtgeschwindigkeit

In Science-Fiction-Filmen fliegen Astronauten manchmal mit Lichtgeschwindigkeit...

KLOPF KLOPF

... in die Vergangenheit...

Ja?

... um dort ihre Fehler...

Hannchen? Bist du fertig? Soll dich Papi ins Bett bringen?

Jörg? Aber was...?

... ungeschehen zu machen.

Herr Stahn!

Das ist doch nicht Ihre Tochter. Kommen Sie, ich bringe Sie zurück.

Ach, lassen Sie mal. Jörg und ich haben uns schon kennen gelernt.

Kommen Sie ruhig herüber, Jörg. Schauen Sie mal.

Aber was, wenn man dort nur zum Beobachten verdammt wäre...

Die Sterne? Aber Hannchen ... du holst dir ja noch den Tod, so beim offenen Fenster ...

Ach was. Wir haben doch fast Sommer.

... ohne etwas tun zu können?

In solchen Nächten kann man besonders gut den Großen Bären sehen.

Den was? Also, ich sehe da gar nichts...

Doch! Schauen Sie!

Sie müssen nur die Punkte miteinander verbinden.

Die einzelnen Punkte...

... ergeben ein Ganzes.

Auch die...

... die nicht so hell sind.

Hier...

und hier...

und da...

...und da.

Und

da

dä.

und

Warte...

Hannchen...

Ja -

Jetzt seh ich's auch.

Wie schön!

Gell?

Ich glaube, ich würde trotzdem fliegen.

Thomas von Steinaecker und Barbara Yelin

Der Sommer ihres Lebens

4: Ronnie

























